

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

12.4.1867 (No. 101)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 101.

Freitag den 12. April

1867.

Bekanntmachung.
Nr. 7481. Die Straßenreinigung betreffend.
Vom 1. April bis 1. Oktober soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Feiertagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung Morgens von 6 bis 7 Uhr vorgenommen werden.
Beim Reinigen müssen die Abzugsgräbchen jedesmal mit frischem Wasser ausgeschwenkt und, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.
Auch bei ungepflasterten Straßen haben die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn zu reinigen, und es darf bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsrohren gefahrt werden.
Wir machen auf diese Bestimmungen unter Bezug auf die diesseitige Verordnung vom 19. Oktober 1866 (Tagblatt Nr. 291) aufmerksam.
Karlsruhe, den 5. April 1867.

Groß. Bezirksamt.
Pfister.

Blattner.

Bekanntmachung.
Nr. 3738. In Gemäßheit Erlasses Großherzoglichen Justizministeriums vom 2. April 1867 Nr. 2930 wurden die Orte **Eggenstein, Leopoldshafen, Linfenheim** und **Hochstetten** auf unbestimmte Zeit vom VI. Notariatsdistrikt des Amtsgerichtsbezirks Karlsruhe getrennt und für diese Orte ein besonderer Notariatsdistrikt gebildet mit dem Wohnsitz in **Linfenheim**.
Die Verwaltung dieses Distriktes ist von Großherzoglichem Justizministerium dem Assistenten Wilhelm Lieht übertragen worden, welcher seinen Dienst heute anzutreten hat.
Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.
Karlsruhe, den 8. April 1867.

Groß. Amtsgericht.
Der Gerichts-Notar:
Mayer.

vd. Klogbücher.

Brennholz-Versteigerung.

Montag den 15. April d. J., Vormittags 9 Uhr,

läßt die Wurgschifferschaft in Gernsbach wegen Aufgabe des Scheitholzgeschäfts auf dem hiesigen Holzhofe vor dem Karlsruher Thor den aus circa 200 Klastern bestehenden Vorrath von Floßbuchen, Waldbuchen und Waldtannen Scheitholz durch Herrn Gerichtstarator Herrenschmidt versteigern, und werden dazu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Wenn nöthig, wird die Versteigerung am folgenden Tage fortgesetzt werden.

Karlsruhe, den 5. April 1867.

Wurgschifferschaftliche Holzfactorie.

J. Stüber.

Bekanntmachung.
3.1. Vom Freitag den 12. bis Sonntag den 14. d. M. sind in den oberen Sälen der Groß. Landesgewerbehalle die **Industriearbeiten** der hiesigen **Volksschulen** ausgestellt.
An den beiden erstgenannten Tagen ist die Ausstellung Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr, am Sonntag Nachmittags von 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.
Wir laden hiezu die Angehörigen der Schüler, sowie Alle, welche sich für diesen Unterrichtsweig interessieren, freundlichst ein.
Karlsruhe, den 11. April 1867.

Evang. Ortschulrath.
Turban.

Kath. Ortschulrath.
Walli.

Elisabethenverein.

Von dem verehrlichen Museums Vorstand erhielten wir aus dem Ertrag des Glückshafens vom Maskenball 30 fl. und von Ungenannt 10 fl., wofür wir herzlich danken.
Karlsruhe, den 11. April 1867.

Das Comite.

Farrenmarkt in Durlach.

2.1. Nach einer Mittheilung des landwirthschaftlichen Bezirksvereins findet
Donnerstag den 25. April
in Verbindung mit dem regelmäßigen Viehmarkt ein

Farrenmarkt

hier statt, wobei Prämien bis zum Betrag von 40 fl. für die vorzüglichsten verkäuflichen Rindsfäsel ausgesetzt sind und Transportvergütungen von 15 fr. per Wegstunde stattfinden.
Wir laden zu recht zahlreicher Theilnehmung zu diesem Markte ein.
Durlach, den 8. April 1867.
Gemeinderath.
Bleidorn.

Bekanntmachung.

Nr. 7935. Der ledige Schreiner Johann Wilhelm Stern von hier will nach Amerika auswandern. Etwaige Forderungen sind längstens bis zum 17. d. M. hier anzumelden.
Karlsruhe, den 11. April 1867.

Groß. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Liegenschaftsversteigerung.

2.2. Nachbeschriebene, den Goldarbeiter Martin Kallmann'schen Kindern von hier gemeinschaftlich gehörige Liegenschaften werden
Mittwoch den 17. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 30 dahier, der Theilung wegen zu Eigenthum öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Häuser und Gebäude.

1.
Eine zweistöckige Behausung mit Hinterge-

bäude, Hofraum und Garten, in der Langen-
straße Nr. 132, neben Metzger Christian Riefer
Wittve und Parikulier Heinrich Korn ge-
legen; Schätzungspreis 13,500 fl.

Acker.

2.

1 Morgen 14 Ruthen 65 Schub Acker, an
der Mühlburgerstraße, neben Goldarbeiter Bal-
bach und Metzger Förderer Wittve gelegen;
Schätzungspreis 1000 fl.

Hierzu werden die Steigerungsliebhaber mit
dem Anfügen eingeladen, daß die Steigerungs-
bedingungen inzwischen bei dem Unterzeichneten
eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 22. März 1867.

Großh. Notar: **Karl Philippi.**

**2.2. Verkauf von
Eisenwerk u. Drahtgeflecht.**

Die Hängrohren auf dem Entensang bei
Rintheim sollen entweder im Ganzen oder
deren Eisenwerk und Drahtgeflecht in einzelnen
Parteien mittels Soumission verkauft werden.

Das Eisenwerk ist Runderisen und eignet sich
wegen seiner vorzüglichen Güte ganz besonders
für Schlosser und Schmiede, während das
Drahtgeflecht zu Abschläffen für Hühnerhöfe
und dergleichen geeignet ist.

Die Gegenstände können auf dem Enten-
sang selbst täglich von 3 bis 6 Uhr, während
die Verkaufsbedingungen bei Hofbaukondukteur
Mehmer täglich von 10 bis 3 Uhr einge-
sehen werden können.

Die Soumissionen, um welche die Gegen-
stände übernommen werden wollen, sind dagegen
schriftlich und versiegelt längstens bis

Montag den 15. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle einzureichen, um welche
Stunde die Soumissionen in Gegenwart der
Uebernehmer eröffnet werden.

Karlsruhe, den 9. April 1867.

Großh. Hofbauamt.

Dyckerhoff.

**Fahrniß-, Schuh- u. Stiefel-
versteigerung.**

2.1. Wegen Aufgabe eines Schuhmacher-
geschäfts wird in der Adlerstraße Nr. 12 der
Vorrath von gut gearbeiteten Stiefeln, Schuhen
und Pantoffeln, sowie 3 vollständige Betten
sammt Bettladen, 1 Kanapee, 1 nussbaumener
Kommod, 2 kleine Tische, 2 Nachttische, 2 schöne
Glaschränke, 2 tannene Schränke, 13 Pfund
Zinngeschirr, 1 messingener Mörtel, 1 Blech-
waage mit 6 Pfund Gewicht, 1 Schildwaage,
1 Pendule, 1 goldene Taschenuhr, Spiegel
und Bilder, Schuhleisten und verschiedener
Hausrath versteigert.

Die Steigerung beginnt **Montag den
15. April**, Morgens 9 und Nachmit-
tags 2 Uhr.

Baumberger, Taxator.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Langestraße Nr. 9 sind im Seiten-
gebäude auf den 23. Juli zu vermieten:

- 1) im zweiten Stock eine Wohnung mit 3
Zimmern, Küche, Keller und Holzremise;
- 2) im dritten Stock eine Wohnung (Man-
sarde) mit 3 Zimmern, Küche, Keller

und Holzstall. — Jede Wohnung hat
ein Zimmer mit besonderem Eingang.

6.1. Langestraße Nr. 97 ist im Vorder-
haus eine Wohnung, bestehend in 2 oder auch
4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher,
an eine stille Familie auf 23. Juli zu ver-
mieten.

*2.2. Langestraße Nr. 133 ist eine Woh-
nung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holz-
remise und 2 Speicherkammern auf den 23.
April oder 23. Juli zu vermieten. Das
Nähere im zweiten Stock daselbst.

—16. **Phyzensstraße Nr. 1 ist
der zweite Stock, bestehend in 5 Zim-
mern, Alkov, Küche, Keller und Kam-
mern, auf 23. April zu vermieten.**

—20. Hirschstraße Nr. 6 ist an eine kin-
derlose Familie oder an einen Herrn eine Par-
terre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Alkov,
Küche nebst Zugehör auf 23. April zu ver-
mieten. Auf Verlangen können auch 2 tape-
zirte Mansarden dazu gegeben werden. Die
Wohnung ist Nachmittags zwischen 2—4 Uhr
einzusehen.

12.11. Langestraße Nr. 99 ist im Vor-
derhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zim-
mern, Küche, Keller und Holzremise, auf den
23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

—27. Langestraße Nr. 134 ist im Hinter-
haus, Duerbau, eine schöne, für sich durch Vor-
thüre abgeschlossene Wohnung mit freundlicher
Aussicht in die Gärten und Hof, bestehend aus
3 Zimmern, 1 Alkov, 1 Mansarde, Küche,
Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus,
Trockenspeicher etc., an eine kleine solide Fa-
milie auf 23. April beziehbar zu vermieten.
Das Nähere im zweiten Stock des Vorder-
hauses zu erfragen.

—8. Sophienstraße Nr. 33 ist zum
23. Juli eine schöne, mit Glasabschluß und
Gaseinrichtung versehene Herrschaftswohnung,
bestehend aus 7 großen Zimmern, 2 Mansar-
den, Speisekammer, besonderm Gärtchen und
allem Zugehör, an eine stille Familie zu ver-
mieten. Näheres daselbst parterre.

*2.2. Zähringerstraße Nr. 58 ist der
zweite und dritte Stock auf den 23. April zu
vermieten, jeder besteht aus 5 Zimmern, Küche,
Keller und sonstigem Zugehör. Das Nähere
hierüber im zweiten Stock daselbst.

—18. Zirkel (äußerer) Nr. 6, Eck der
Adlerstraße, ist auf 23. Juli zu vermieten:
die mit Glasthüren abgeschlossene **Herr-
schafts Wohnung** im 2. Stock, bestehend
aus 9 ineinandergehenden, geräumigen Zim-
mern (wovon 6 Fenster auf den Schloßplatz),
Salon mit Balkon, 2 Dienerzimmern, mit oder
ohne Stallung für 4 Pferde, großer Wagen-
remise, Küche, Keller, Speicherkammer, Wasch-
haus und übrigen Erfordernissen. Das Nähere
Langestraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

*4.1. Zirkel (innerer) Nr. 24 ist im Hin-
terhaus im zweiten Stock eine Wohnung auf
den 23. April zu vermieten, bestehend in 4
Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzstall und
Mansardenkammer, um den Preis von 180 fl.
jährlich. Zu erfragen bei Herrn Schneider-
meister Bes, im Hause rechts, parterre.

Wohnung zu vermieten.

*3.2. Eine Wohnung, bestehend in 6 Zim-
mern, Küche, Keller, Speicherkammer, Trocken-
speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, ist
auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres
innerer Zirkel Nr. 10 eine Stiege hoch.

Wohnungen zu vermieten.

*6.5. Eine Wohnung, bestehend aus 8 Zim-
mern und 6 theilweise heizbaren Kammern,
Küche, Keller, Holzremise, Trockenspeicher,
Garten und gemeinschaftlichem Waschhaus, ist
sogleich oder auf 23. April zu vermieten.
Auf Verlangen kann auch Stallung für 6 Pferde
und Wagenremise dazu gegeben werden. Nä-
heres Waldhornstraße Nr. 1.

Mitte der Stadt, nächst der Karl-Friedrich-
straße, ist die Bel-étage mit 5 geräumigen
Zimmern nebst Zugehör, ferner der dritte Stock
mit 5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23.
Juli zu vermieten. Näheres Zähringerstraße
Nr. 110 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

—4. Waldstraße Nr. 11, im zweiten Stock,
ist auf 1. Mai, auf Verlangen auch etwas
früher, ein hübsch möblirtes Zimmer zu ver-
mieten.

* Kasernenstraße Nr. 5, im zweiten Stock,
sind zwei schön möblirte Zimmer, jedes ein-
zelne, sogleich oder auf den 15. Mai zu ver-
mieten.

*3.1. Langestraße Nr. 213, gegenüber dem
Langenstein'schen Garten, sind im dritten Stock
2 schön möblirte Zimmer auf den 1. Mai zu
vermieten.

Langestraße Nr. 112 sind 2 sehr freundliche,
gut möblirte Zimmer sogleich oder später zu
vermieten. Näheres daselbst.

Ein hübsch möblirtes Zimmer

ist zu vermieten vor dem Mühlburgerthor
Nr. 3 (neben dem Bahnhof). 3.1.

Stallung zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist eine Stal-
lung für 3 Pferde und Dienerzimmer sogleich
zu vermieten. Auch ist im Hintergebäude eine
Wohnung mit 3 Zimmern und Küche auf den
23. Juli zu vermieten. Das Nähere im
Vorderhaus im zweiten Stock.

Wohnungsgejuch.

*2.2. Man sucht zwei möblirte Wohnungen,
jede von Salon und 3 Zimmern, in der Bel-
étage oder Parterre, vom 19. April ab wochen-
weise zu mieten. Adressen abzugeben: Lang-
straße Nr. 137 eine Stiege hoch.

G e j u c h.

* Es wird ein Laden mit Magazin und
Wohnung auf Anfang Juli d. J. in einer
frequenten Straße hier zu mieten gesucht.
Näheres zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 3.

Zimmergesuche.

3.3. Zwei oder auch drei nicht möblirte
Zimmer, auf der Sommerseite gelegen und
Ende Aprils beziehbar, werden gesucht. An-
erbietungen wollen im Kontor des Tagblattes
mit Nr. 23 bezeichnet, abgegeben werden.

Ein älterer, ruhiger Herr sucht auf den 23.
April ein auf die Straße gehendes unmöblirtes
Zimmer. Preis per Monat nebst Adresse ab-
zugeben unter Chiffre J. M. im Kontor des
Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, wel-
ches bürgerlich kochen, waschen und allen häus-

sichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres innerer Zirkel Nr. 29.

* [Dienstvertrag.] Es wird sogleich oder auf Ostern ein Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht, welches waschen, pugen, auch etwas nähen kann; gute Behandlung wird zugesichert. Das Nähere Blumenstraße Nr. 19.

* [Dienstvertrag.] Eine gute Köchin, welche einer Küche selbstständig vorstehen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 7.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, pugen und spinnen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 134 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches noch nie hier gedient hat und gut nähen kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei Kindern. Näheres Kasernenstraße Nr. 3 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches noch nicht hier diente, gut Kleider machen, weißnähen und bügeln kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 38 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, nähen und bügeln kann, überhaupt sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Steinstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches pugen, waschen, kochen und bügeln kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres im Gasthaus zum grünen Baum.

* [Dienstvertrag.] Ein fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, schön pugen und nähen kann und das Zimmerreinigen gut versteht, wünscht eine Stelle zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 119 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches gut nähen und schön bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei Kindern. Zu erfragen Langestraße Nr. 197 parterre.

* [Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, pugen, schön spinnen, überhaupt einer Haushaltung gut vorstehen kann, wünscht bei einer anständigen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bis Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 128 im 3. Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, welches noch nie gedient hat, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle bei Kindern oder sonst in einer kleinen Haushaltung auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 139 im Laden.

2500—3000 fl.

werden gegen mehr als dreifache Versicherung aufzunehmen gesucht durch das öffentliche Geschäftsbureau von **Jos. Oppenheimer**, Kronenstraße Nr. 8.

2500 fl.

sind auf den 23. d. M. gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften auszuleihen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schuhmacher-Gesuch.

Einige solide, gute Schuhmacher werden bei bester Bezahlung und dauernder Beschäftigung sogleich gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 37.

Einsteher-Gesuch.

* Für eine Residenzzeit von 11 Monaten wird ein Einsteher zur Infanterie gesucht durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Lehrlings-Gesuch.

4. In ein Affecuranz-Geschäft wird ein mit guten Schulkenntnissen versehener, junger Mann, welcher eine schöne Hand schreibt, als Lehrling gesucht. Bei entsprechenden Leistungen steht Salair in baldiger Aussicht. Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre M. F. G. besorgt das Kontor des Tagblattes.

Offene Lehrlingsstelle.

33. In ein Papier- und Kurzwaaren-Geschäft kann unter günstigen Bedingungen ein Lehrling eintreten. Offerten unter Chiffre L. R. Nr. 17 besorgt das Kontor des Tagblattes.

Stelleantrag.

21. Zum Eintritt auf 1. Mai wird ein junger, ordentlicher Bursche gesucht. Ohne gute Zeugnisse braucht sich keiner zu melden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

3.2. Eine gesetzte Person, aus guter Familie, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern zu erhalten; sehr gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite und wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Nähere Auskunft ertheilt das Commissions- und Geschäftsbureau von **A. Sondheim**, Jähringerstraße Nr. 65.

* Ein junger, kräftiger Bursche, welcher sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich eine Stelle als Hausknecht zu erhalten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 36 im dritten Stock.

Verloren.

* Es wurde Mittwoch den 10. d. M. von der höhern Töchterschule durch die verlängerte Ritterstraße bis in die Kriegsstraße Nr. 7 eine goldene **Broche** mit Granaten, ohne Stiel, verloren. Wer solche gefunden, wird gebeten, sie Kriegsstraße Nr. 7 unten gegen Belohnung abzugeben.

Eichenholz zu verkaufen.

1 1/2 Klafter Küferholz, 2 1/4 Klafter Wagner-

holz, letzteres, da es sehr schön spaltet, auch zu Stickschalen geeignet, ist zu verkaufen. Näheres beim Herrn Bürgermeister in **Grünwetterbach**.

Fässer-Verkauf.

* Es sind drei gute Weinfässer, 20, 23 und 24 Dhm haltend, sogleich billig zu verkaufen: Kreuzstraße Nr. 4.

Verkaufsanzeigen.

* Eine noch ganz neue, vergoldete, gehende **Stand-Uhr**, welche sich gut als Hochzeits-Geschenk eignen würde, ist billig zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße Nr. 3 im Hinterhaus eine Stiege hoch links.

* Hirschstraße Nr. 18, eine Stiege hoch, sind zu verkaufen: 6 aufbaumene Stühle und 1 Bettlade, 1 tannene Bettlade, Kindermöbel und Betten mit Seegrasmattze, Küchengeschirr u.

* 21. Jähringerstraße Nr. 7, im 2. Stock, sind ein aufbaumener Kleiderkasten, ein Glaskasten, ein Schreibpult (für Kinder), Tische, Küchensühle, ein Weinfäßchen, eine Kasse, Schmalzpfannen u. billig zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

* Alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des Chirurgen **Wilhelm Stempf** noch eine Zahlung zu machen haben, werden aufgefordert, binnen 8 Tagen an die Wittwe desselben zu bezahlen, andernfalls gerichtlich gegen sie eingeschritten würde.

Ganz frische Schellfische,
billigst, empfiehlt

C. Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant.

Auf heute empfehle:

ganz frische Schellfische,
14 kr. per Pfund,
gewässerten Laberdan.

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Wiener Würstchen,

täglich frisch eintreffend, empfiehlt

101. **C. Däschner.**

Piebig's ächt amerikanischen
Fleischextract

in 1/2 Pfund Blechbüchsen

empfehlst bestens

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Schalenmandeln,

ächte Prinzessmandeln in weichen Schalen, empfiehlt zu billigst möglichem Preis

C. F. Dollmatsch Sohn,

beim Marktplatz.

Täglich frischen
Kaffee, gebrannten,
feinste Sorte, empfiehlt
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt ergebenst an, daß er die Conditorei von Frau **Fischer** Wittwe, Zähringerstraße Nr. 90, nunmehr für sich übernommen hat.

Zugleich empfiehlt er sich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, besonders in Torten, Mandelkonfekt, feinstem Thee- und Kaffeebadwerk, und bittet, das bisher geschenkte Vertrauen auch auf ihn übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 11. April 1867.
Ludwig Ruffler, Conditior.

2.1. **Materialien**
zur Bodenwischbereitung empfehlen
Gebrüder Jost.

Toilette-Fettseifen

von
F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.
Dieselben sind milder und verseifen sich weniger schnell als die Cocosseifen und billigen Sorten Mandelseife; zum Rasiren sind sie vorzüglich. Stücke à 6, 9 und 15 fr.
Fabrik und Hauptdepot: Langestraße Nr. 104. 30.3.

Louis Mein,

3.1. Zähringerstraße Nr. 71
empfiehlt das allseitig als ausgezeichnet gut befundene **feuerfeste irdene Kochgeschirr** als:

- Milchtöpfe,**
- ovale Cafferols,**
- Suppenhäfen,**
- Rutscher,**
- Eier- und Bratpfannen,**
- Cafferols zum Einhängen** &c.

Stuttgarter Tafelpianos und Pianinos

in bester Auswahl empfiehlt mit mehrjähriger Garantie
* **Alex. Frey,** Hofmusikalienhändler.

Rohes Eis,

süßen Schlag- und Kaffeerahm empfiehlt
Konrad Nishaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz Nr. 5.

Rohes Eis

bei **Richard Saas,**
—18. Fischhandlung.

3.1. **Schul-Utensilien,**
als:
Schulränzchen à 1 fl. 42 fr.,
Schulmappen von 18 fr. an,
Faber'sche Schiefertafeln und Griffel,
Kästchen mit Schiefertafelutensilien, als:
Griffel, Feile, Schwämmchen &c.,
Schreibhefte in größter Auswahl,
Zeichnamappen zu ganz besonders billigen Preisen,

Musikmappen,

hübsch und dauerhaft gearbeitet, zu 48 fr., 1 fl. und 2 fl. 42 fr.

Schreib- und Zeichenmaterialien-
Handlung von

S. Mupp,

Ecke der Langen- und Waldstraße.

5.5. **Pariser**
Blumen
bei **C. Th. Bohn.**

* **Das Neueste in**
Pariser Blumen,
Band, Tüll und
Hutformen

empfiehlt zur geneigten Abnahme
C. Blum,
Zähringerstraße Nr. 108,
Eingang Hofthor, eine Stiege hoch.

Das öffentliche Geschäftsbureau von
Fr. Caspar, Karlsstraße Nr. 11 im
2ten Stock, nahe der Münze, —
übernimmt die Betreibung ausstehender
Forderungen gegen ganz billige Vergütung.

Café Bauer.

Heute, Freitag den 12. April,

Concert,

gegeben von der Familie

Dittmar.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Baulicher Veränderungen wegen befindet sich
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
bis auf Weiteres im Hause des Herrn Winter, neben
dem Englischen Hof.

Karl Schneider, Conditors Wittwe,

Langestraße Nr. 131,

zeigt hiermit die Eröffnung ihrer

Ostern-Ausstellung

ergebenst an und ladet zu deren Besuch höflichst ein.

2.1.

Niederländer Kochherde

(zum Gebrauch fertig),

die kleinste Sorte mit Wasserkessel à 33 fl.,

ist wieder vorrätzig bei

Franz Perrin Sohn,

6.1.

vor dem Mühlburgerthor.

2.1. **Eine Sendung ausgezeichnetes**

Risinger bayerisches Bier habe ich soeben erhalten.

Ebenso empfehle ich das bekannte gute Freiherrl. v. Seldeneck'sche Bier. Letzteres halte ich von heute an auch in Flaschen und empfehle ganz frische Füllung per Flasche 7 fr.

Risinger per Flasche 9 fr. über die Straße. Bestens hält sich empfohlen

W. Bauer, Restaurateur.

Für Möbel und Vorhänge

empfehle ich in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen:

Damast, Ripps, Plüsch, Lasting, Möbeleattune, glatte, ramagirte und gestricke Woll, abgepaßte Woll- und Tüll-Vorhänge;

ferner:

Drillch, Barchent, Tischdecken, Pique- und wollene Decken zc.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

2.2. Möbelfabrik

von

Gustav Stövesandt

empfiehlt:

alle Sorten Polster- und andere Möbel vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 15 vom 6. April 1867.

(Schluß von Seite 649.)

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Borgen, Dekanats Waibstadt, dem Pfarrverweser Jakob Maier von Zimmern verliehen und ist derselbe am 21. März d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Einführung des Grammingewichts als Medicinalgewicht betreffend.

Uebersicht über die Frequenz der Gelehrten- und der höheren Bürger Schulen im Schuljahre 1865/66.

In dem Schuljahre 1865/66 wurden die Gelehrten- und höheren Bürger Schulen von der nachverzeichneten Anzahl von Schülern besucht:

Anstalten.	Schülerzahl.	Im Ganzen.
A. Lyceen.		
Carlsruhe	405	599
In der Vorschule	194	
Constanz	189	
Freiburg	392	
Heidelberg	254	
Mannheim	249	
Rastatt	181	
Wetzheim	127	1,991
B. Gymnasien.		
Bruchsal	166	
Donauschingen	89	
Lahr	65	
Offenburg	123	
Tauberbischofsheim	136	579
C. Pädagogien.		
Durlach (mit h. Bürgerseh.)	69	
Edrrach	117	
Pforzheim	221	407
D. Höhere Bürgerschulen.		
Baden	102	
Bischofsheim a. Rh.	37	
Bretten	83	
Buchen	57	
Carlsruhe	366	
Constanz	132	
Eberbach	52	
Emmendingen	66	
Eppingen	104	
Ettenheim	198	
Ettlingen	57	
Freiburg	173	
Gernsbach	43	
Heidelberg	234	
Hornberg	34	
Kork	13	
Ladenburg	148	
Mannheim	157	
Mosbach	107	
Müllheim	119	
Schoppsheim	80	
Sinsheim	94	
Ueberlingen	56	
Willingen	61	
Waldshut	46	
Weinheim	51	2,670
An höheren Bürgerschulen		2,670
An Pädagogien		407
An Gymnasien		579
An Lyceen		1,991
Gesamtzahl		5,647

3.2. Pianoforte-Lager

von **Georg Trau Wittwe.**

Heidelberg, westl. Hauptstr. 108. Karlsruhe, Zähringerstr. 100.

Hauptniederlagen der

Steinway'schen Konzert- und Stubflügel und Pianinos, von den bedeutendsten Künstlern, wie **Dr. F. v. Liszt, G. Pauer, Kallivoda u. A.** als die vorzüglichsten anerkannt und empfohlen, ferner

Flügel, Pianinos und Tafelpianos aus den berühmten Fabriken von: **Kaim S Günther, Lipp, G. Schwechten** in Berlin, **Biese** in Berlin.

Von sämtlichen Fabriken die Auswahl der gelungensten Instrumente garantiert. Fabrikpreise, mehrjährige Garantie, Eintausch alter Instrumente.

Unterzeichneter macht wiederholt darauf aufmerksam, daß er den **Alleinverkauf** seiner Instrumente für die Städte **Karlsruhe** und **Heidelberg** so wie deren Umgebung Herrn **Georg Trau Wittwe** daselbst übertragen hat.

Stuttgart, im April 1867.

Richard Lipp.

Providentia.

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem Herr Th. Gärtner in Mannheim die Generalagentur unserer Gesellschaft in der Feuerversicherungsbranche für das Großherzogthum Baden mit dem 31. März d. J. niedergelegt hat, haben wir die Herren **Lubberger & Delenheinz** in Karlsruhe zu Generalagenten der Gesellschaft für die Feuerversicherungsbranche ernannt.

Die Generalagentur für die Transportversicherungsbranche wird Herr Th. Gärtner auch fernerhin führen.

Frankfurt a. M., den 31. März 1867.

Die Direktion.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung, empfehlen wir uns hierdurch zur Vermittlung von Versicherungen.

Die Providentia versichert gegen **Feuerschaden: Mobilien, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräthe**, überhaupt **alle beweglichen Gegenstände**, welche durch Brand zerstört oder beschädigt werden können.

Gebäude soweit es die gesetzlichen Bestimmungen gestatten.

Nähere Auskunft, namentlich über die Prämien, sowie ausführliche Prospekte und Antragsformulare ertheilen wir, sowie sämtliche Spezialagenten bereitwilligst.

Karlsruhe, den 31. März 1867.

Lubberger & Delenheinz,

Generalagenten der Providentia.

Im Jahre 1866 wurden von den Lyceen und auf den Grund der bei dem Großherzoglichen Oberschulrath erstandenen Maturitäts- und Gymnasial-Prüfung zum Studium der beigegebenen Berufsfächer entlassen:

Von den Lyceen zu:	Abteilungen									
	Philolog.	Rechtswiss.	Medic.	Physic.	Chemie.	Math. u. Naturw.	Physiolog.	Botanik.	Geologie.	Architectur.
Carlsruhe	31	3	7	1	14	2	4	—	—	—
Constanz	18	10	—	—	3	2	1	—	—	1
Freiburg	35	21	2	—	5	2	2	3	—	—
Heidelberg	13	—	—	—	6	4	1	1	—	—
Mannheim	9	—	2	—	3	2	—	1	—	1
Rastatt	24	19	—	—	2	—	2	1	—	—
Bertheim	13	1	1	—	4	3	2	—	—	1
Nach der bei großh. Oberschulrath erstandenen Prüfung	18	1	3	1	2	5	2	2	1	—
Summa	161	55	15	2	39	20	14	8	1	3

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Carlsruhe, den 1. April 1867.
Großherzogliches Ministerium des Innern.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.
Dem Herrn Moriz De-mmer aus Jaden, Königlich Preussen, für ein von ihm erfundenes neues Nadelstich-Gewebe.

Dem Herrn Franz Pivoda in Prag für eine von ihm erfundene, in Zeichnung und Beschreibung dargestellte neue Tastatur- und Hammer-Einrichtung am Pianoforte-Klaviatur zum Zweck des Ansponirens auf mechanischem Wege.

Dem Herrn Georg Berghausen sen. in Köln unterm 20. October v. J. verliehene Patent (Regierungsblatt Nr. LXXX) wird auf Ansuchen des Patentinhabers auf die Anwendung der patentirten Konstruktion bei allen im Eisenbahndienst gebräuchlichen, mit Petroleum oder anderen ätherischen Oelen zu speisenden Lampen erstreckt.

Dem Herrn F. Dürich, Blechwaarenfabrikant in Stuttgart, für die von ihm erfundene neue Konstruktion von Badewannen mit Heizeinrichtung.

Die Aufhebung der Eisenbahnbaukasse Geislaheim betreffend.

Die erste diesjährige Gewinnziehung des Lotterielebens der Eisenbahnstudentenlosse zu 14 Millionen Gulden vom Jahre 1845 betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:
am 27. Februar d. J. Ludwig Weiser, katholischer Pfarrer von Honau; am 13. März Johann Baptist Holz, katholischer Pfarrer von Hohenbach; am 17. März Dr. Ludwig Häuser, Gemeinderath und Professor in Heidelberg; am 17. März Georg Friedrich Wagner, Hauptschulfondsverwalter in Heidelberg; am 22. März Ernst Holz, Generalmajor vom Artilleriecorps in Carlsruhe.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 12. April. II. Quart. 56. Abonnementsvorstellung. **Zwei Könige.** Geschichtliches Schauspiel in 5 Akten von Otto Devrient. Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag den 22. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

6. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 8,5"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 10	27" 9"	"	Regen
6 " Abds.	+ 9	27" 10"	"	umwölkt

7. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5½	27" 9,5"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 9½	27" 10"	"	trüb
6 " Abds.	+ 8½	27" 10"	"	"

Lyoner Seidenstoffe

in schwarz, von guter gefochter Seide, gewirkte Longue-Châles in ganz ächten feinen Farben, Kleiderstoffe im neuesten Geschmack, Foulardtücher, Tischdecken, Unterrockstoffe und wollene Châles werden in sehr guten Qualitäten zu außerordentlich billigen Preisen ausverkauft.

Das Verkaufslokal befindet sich nur im Laden des Herrn Philipp Daniel Meyer, Ritterstraße.

Wegen bedeutendem Absatz ist der Verkauf noch auf einige Tage verlängert worden.

Kaufmännischer Verein Carlsruhe.

In Folge einer Veränderung des Theater-Repertoirs finden die unsern Mitgliedern angesagten Abendunterhaltungen nun in folgender Weise statt:

Heute Freitag den 12. April, Abends 8 Uhr,

im Vereinslokal

Tanz-Unterhaltung,

Samstag den 13. April, Abends 9 Uhr,

im Vereinslokal

musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung,

unter gütiger Mitwirkung der Großh. Hofchauspielerin Fräulein Bender, der Herren Hofmusiker Krug und Meyer, des Großh. Hofchauspielers Herrn Raupp, sowie des Großh. Hofopernsängers Herrn Speigler.

Das Comité.

Programm.

1. **Prolog**, gesprochen von Fräulein Bender. R. F. Schöcklin.
2. **Violin solo** mit Klavierbegleitung, Konzert für die Bioline. de Beriot. vortragen von Herrn Meyer.
3. **Declamation**, vortragen von Herrn Raupp.
4. **Klaviersolo**, Albumblätter Nr. 3, 4, 5, 6 und 16. Rob. Schumann. vortragen von Herrn Krug.
5. **Lieder**: „Gute Nacht, du mein herziges Kind“ Fr. Abt.
„Der Thürmer“ B. Lachner.
6. **Klaviersolo**: „La Chasse“ Steffen-Heller.
„Valse“, op. 34 (in As) Chopin.
7. **Lied**: „Das Fräulein an der Himmelstür“ R. Genée.
8. **Declamation**, vortragen von Fräulein Bender.

4.2. Sonntag den 14. April 1867

zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großherzoglichen Hoforchesters

Große Passions-Musik,

nach dem Evangelisten Matthäus, von Johann Sebastian Bach,

im Saale der Gesellschaft Eintracht,

unter gefälliger Mitwirkung des Philharmonischen Vereins und des Großherzoglichen Hoftheaterchors.

Das Großherzogliche Hoforchester ist durch gefällige Mitwirkung hiesiger Dilettanten verstärkt.

Anfang 6 Uhr.

Preise der Plätze:

Ein nummerirter Platz in den Saal. 1 fl. 45 fr.

Ein nicht nummerirter Platz in den Saal. 1 fl. 12 fr.

Ein Platz auf die Gallerie. 1 fl. 48 fr.

Eintrittskarten sind im Billetverkaufsbureau des Großherzoglichen Hoftheaters von bis 12 und von 2 bis 4 Uhr zu haben; am Sonntag jedoch nur Abends an der Kasse.

Das Neueste in Strohhüten und Hutfaconen

empfehlen zu sehr billigen Preisen.

Dorn & Daumiller.

Es ist sehr schwer!!!

durch die so sehr marktschreierischen Annoncen die Wahrheit dem geehrten Publikum an den Tag zu legen; man kann dieses nur noch durch die That beweisen. Denn wenn man einen elegant gearbeiteten, fein verzierten Paletot, der wo anders 20 fl. kostet, für 14 fl. verkauft, wie muß da nicht Jeder staunen, oder wenn man eine feine Taffet-Jaquette, welche in jedem Laden 25 fl. kostet, für 14 fl. verkauft, wie ist es möglich, daß hier Jemand concurriren kann.

Es werden daher alle diejenigen Damen, welche ihre Einkäufe in diesem Artikel zu machen gedenken, auf den

grossen billigen Ausverkauf,

welcher nur ganz kurze Zeit im Hause des Herrn

Philipp Daniel Meyer,

Längestraße Nr. 155,

stattfindet, aufmerksam gemacht, und wird sich wohl selten eine solch gute Gelegenheit zum billigen Einkauf darbieten. Auf Lager befinden sich:

- Jaquettes in Seide und Wolle 8, 9, 10, 11, 14 fl.,
- Taffet-Nadmäntel mit und ohne Falten 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16 fl.,
- verlgestickte Jopés 10, 11, 13, 14, 15 fl.,
- Tuchrader und Talmas 5, 6, 7, 8, 9 fl.,
- Theater- und Promenade-Mäntel 12, 14, 16, 18 fl.,
- Sacken 3, 4, 5 fl. u. s. w.

Im Hause des Herrn Philipp Daniel Meyer, Längestraße Nr. 155.

Gasthaus zum Mohren.

Meinen Freunden und Gönnern erlaube ich mir, hierdurch anzuzeigen, daß ich das Gasthaus zum Mohren

Sonntag den 14. April

wieder eröffnen werde.

Für das mir bisher so vielfach bewiesene Wohlwollen verbindlichst dankend, bitte ich, mich auch fernerhin damit beehren zu wollen.

Alexander Ochs,

vormals zum silbernen Anker.

NB. Dürrenzer Flaschenbier.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**
Gustav Dietrich, Metzgermeister,
 Herrenstraße Nr. 33.

Auch sind wieder Frankfurter Bratwürste und gut gesalzenes Schweinefleisch zu haben.

Sterbefälle-Anzeige.

- 10. April. Sophie Lesing, alt 15 Jahre, Vater Eisenbahnarbeiter Lesing.
- 11. Freifräulein Emma v. Reischach, alt 20 Jahre, Vater Oberstlieutenant der Gendarmerie v. Reischach.
- 11. Sophie Dochart, ledig, alt 27 Jahre, Vater Bauführer Dochart.

Sommerhandschuhe

sind in erster Sendung eingetroffen bei

Friedrich Wirth,

Langestraße Nr. 134.

Von meinen persönlichen Einkäufen zurückgekehrt, erlaube ich mir, solches hiermit ergebenst anzuzeigen.

J. Somburger,

Langestraße Nr. 103.

Die **Rückkehr** von meiner **Pariser Einkaufsreise** erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

Henriette Bühler,

Mode-Handlung,

Langestraße Nr. 50.

Ausserordentliche Preis-Ermässigung.

Nachgenannte Werke aus der

Cotta-Goeschen'schen Volksbibliothek deutscher Klassiker
I., II. und III. Serie

sind, **so lange noch der Vorrath reicht**, zu nachstehenden bedeutend ermässigten Preisen durch uns zu beziehen. Die Bücher sind durchweg **ganz neu** und elegant in Ganzleinwand mit Rückenvergoldung **gebunden**.

	n.	kr.		n.	kr.
Auerbach's Dorfgeschichten. 6 Thle. in 3 Gnzlwbdb.	2	39	Lessing's Werke. 10 Thle. in 5 Lwdbdn.	5	36
— — Barfüssele. Lwdbd.	1	39	Platen's Werke. 5 Thle. in 5 Lwdbdn.	3	30
— — Schatzkästlein des Gevattermanns. Lwdbd.	1	—	Pyrker's Werke. 2 Bde. in 3 Lwdbdn.	2	12
— — neues Leben. Lwdbd.	1	12	Riehl, Land und Leute. Lwdbd.	2	—
Goethe's Werke. 40 Thle. in 20 Lwdbdn.	23	30	— — Die bürgerliche Gesellschaft. Lwdbd.	2	—
Hebel's Schatzkästlein mit 60 Holzschnitten. Lwdbd.	—	39	— — Die Familie. Lwdbd.	2	—
Herder's Werke zur schönen Literatur und Kunst. 13 Thle. in 7 Lwdbdn.	6	—	— — Kulturstudien aus drei Jahrhunderten. Lwdbd.	2	—
Homer's Werke. Ilias und Odyssee. 2 Thle. in 2 Lwdbdn.	1	36	— — Kulturhistorische Novellen. Lwdbd.	2	—
Humboldt, Kosmos. 4 Thle. in 4 Lwdbdn.	4	—	Schiller's sämtliche Werke. 12 Thle. in 6 Lwdbdn.	5	30
— — Ansichten der Natur. Lwdbd.	—	54	Simrock, Gudrun. Lwdbd.	1	36
— — Reise in die Aequinoctial-Gegenden des neuen Continents, nach der Anordnung und unter Mitwirkung des Verfassers bearbeitet von H. Hauff. 6 Thle. in 3 Lwdbdn.	2	39	— — Wolfram von Eschenbach's Parival und Titurel. 4 Thle. in 2 Lwdbdn.	3	12
Wieland's dramatische Werke in einer Auswahl. 10 Thle. in 5 Lwdbdn.	3	12	— — Kleines Heldenbuch.	1	36
Klopstock's Werke. 10 Thle. in 5 Lwdbdn.	4	24	— — Nibelungen. Lwdbd.	1	36
Lenau's lyrische Gedichte mit Nachlass, in 3 Lwdbdn.	2	24	Tegnér, Die Frithjofssage. Aus dem schwedischen übersetzt von Amal. von Helwig, geb. Frein von Imhof. Lwdbd.	—	39
— — dto. dto. ohne dto. in 2 dto.	1	48	Thümmel's Werke. 8 Thle. in 4 Lwdbdn.	3	—
— — epische Dichtungen (Albigenser — Faust — Savonarola) in 1 Lwdbd.	—	54	Wieland's Werke. 36. Thle. in 18 Lwdbdn.	16	—
— — Albigenser. Lwdbd.	—	36	Zedlitz, Gedichte. 2 Thle. in 1 Lwdbd.	—	12
— — Faust. Lwdbd.	—	36	— — Dramatische Werke. 4 Thle. in 2 Lwdbdn.	1	39
— — Savonarola. Lwdbd.	—	39	— — Waldfräulein	—	—
			— — Waldfräulein	—	—
			— — Soldatenbüchlein	—	—
			— — Altnordische Bilder	—	—

Wir bitten um **baldfällige** Aufgabe geehrter Bestellungen, indem sonst nicht mehr für die richtige Lieferung garantiert werden kann.

Karlsruhe, im April 1867.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.